

Fachkräftemangel ist eine Entscheidung

Advertorial



Wer nur in Technologie investiert, verliert Talente. Wer Markenkommunikation, digitale Transformation und Kultur zusammenbringt, bindet sie. Zwei Berner Unternehmen zeigen, wie das in der Praxis gelingen kann. Ein Denkansatz für EntscheidungsträgerInnen, die den Unterschied machen wollen.

Viele Unternehmen tun viel und bewegen sich aber kaum vorwärts. Budgets fliessen in neue Software, Mitarbeitende werden geschult, Kulturwerte auf Websites publiziert. Trotzdem kündigen Schlüsselpersonen weiter. Das Employer Branding zieht nicht, und das Gefühl bleibt: Irgendetwas fehlt. Das Problem ist nicht die digitale Transformation.

Es ist die Fragmentierung von Technologie, Kommunikation und Kultur, die in verschiedenen Händen liegen. Niemand hat das Ganze im Blick.

Was wirklich transformiert

Die wirkungsvollere Frage ist nicht «Welche neuen digitalen Tools brauchen wir?», sondern «Wer begleitet uns dabei, dass sie auch wirklich Mehrwert schaffen?». Digitale Tools funktionieren, wenn Mitarbeitende sie verstehen, Führungskräfte sie vorleben und Kommunikation Orientierung schafft. Transformation ist kein IT-Projekt. Sie ist eine Entwicklung der gesamten Organisation. Technologie setzt voraus, dass Menschen sie annehmen. Kommunikation setzt voraus, dass

Botschaften intern ankommen und Vertrauen aufbauen. Kultur setzt voraus, dass Strukturen entstehen, die Neues nicht bestrafen, sondern ermöglichen. Erst im Zusammenspiel dieser drei Dimensionen wird aus Digitalisierung echte Transformation. Digitalisierung ohne den Menschen bleibt oft wirkungslos.



«Technologie ohne Kultur bleibt leblos. Kommunikation ohne Strategie verpufft. Kultur ohne Struktur versandet.»

Fähigkeiten entstehen nicht durch Einführungen von Tools. Sie entstehen, wenn Führung, Prozesse und Unternehmenskultur zusammenspielen und Neues zulassen. Wer Mitarbeitende ernst nimmt, ihnen Orientierung gibt und Veränderung gemeinsam gestaltet, schafft eine Arbeitswelt, in der Menschen nicht nur funktionieren, sondern bleiben wollen. Jede Organisation ist anders. Jede Unternehmenskultur hat ihre Eigenheiten. Deshalb ist ein generisches Framework immer der falsche Ansatz. Der Mensch steht vor jeder Methode.

Was sich verändert

Organisationen, die Transformation, Kommunikation und Kultur gemeinsam angehen, berichten von kürzeren Onboarding-Zeiten, sinkender Fluktuation und Mitarbeitenden, die das Unternehmen aktiv weiterempfehlen. Noch wichtiger: Sie bauen eine Arbeitgebermarke auf, die von innen wächst und nach aussen wirkt. Nicht weil eine Kampagne es behauptet, sondern weil Mitarbeitende es täglich erleben und weitertragen. Das ist der Unterschied zwischen Employer Branding als Kommunikationsmassnahme und einem Employer Branding, das wirklich gelebt wird.



Sandra Aebi
Leiterin HR und Mitglied
der Geschäftsleitung
Stämpfli Kommunikation



Adrian Herzog
Employee Experience Consultant
Nexple AG



«Jeder Mensch ist anders. Deshalb steht der Mensch vor jeder Methode.»

Alles aus einer Hand

Hier setzt die Zusammenarbeit von Nexple AG und Stämpfli Kommunikation an. Die beiden FRZ-Netzwerkpartner verbinden, was zusammengehört: digitale Transformation, Employer Branding, interne Kommunikation und Kulturentwicklung. Nicht als Einzelleistungen verschiedener Anbieter, sondern als durchgängiger Ansatz von der Analyse bis in den Arbeitsalltag.

Wer Technologie, Kommunikation und Kultur nicht gemeinsam denkt, zahlt dreimal: Effizienz geht verloren, Glaubwürdigkeit leidet, Talente gehen. Fachkräftemangel ist keine Marktbedingung. Er ist das Ergebnis unternehmerischer Entscheidungen. Unternehmen, die Transformation, Kommunikation und Kultur gemeinsam angehen, binden Talente länger und bauen eine Arbeitgebermarke auf, die von innen wächst. Menschlich digital. Gemeinsam im Flow.

Über die Partner

Nexple AG begleitet seit über 25 Jahren Schweizer Unternehmen in ihrer digitalen Weiterentwicklung. Standorte: Bern, Thun, Basel, Zürich. Schwerpunkte: Modern Workplace, Business Applications, Cloud und Employee Experience Design.
→ nexple.ch/future-of-work

Stämpfli Kommunikation ist die Berner Agentur für ganzheitliche Markenkommunikation. Schwerpunkte: Markenstrategie, Employer Branding, interne Kommunikation und Change-Begleitung.
→ staempfli.com/future-of-work

Webinar für Führungs- und HR-Fachkräfte



Warum verlassen gute Leute Unternehmen, die eigentlich alles richtig machen? Erfahren Sie, wie Employer Branding funktioniert, wenn Technologie, Kultur und Kommunikation wirklich zusammenspielen.